

## Sekunden fehlen zum Sieg

Florian Völk ist Deutscher Vizemeister

**Fürstenfeldbruck** ■ Den größten Erfolg in seiner Radsportlaufbahn hat Florian Völk am vergangenen Sonntag in Gettlin (Sachsen-Anhalt) gefeiert. Mit dem A-Team des Landesverbandes Bayern fuhr der Brucker bei der Deutschen Junioren-Meisterschaft im Vierer-mannschaftszeitfahren auf den zweiten Platz.

Verbandstrainer Peter Ganzenberg hatte seine besten Nachwuchsfahrer zuvor in einem Trainingslager in der Sportschule Oberhaching auf die Jagd nach dem Titel vorbereitet. Völk und seinen Mitstreitern Felix Wachter (Schweinfurt), Holger Burkhardt (Nürnberg) und Benjamin Edmüller (Rosenheim) fehlten nach 50 Kilometern nur drei Sekunden auf das Siegerquartett aus Gera/Thüringen.

Auf der sehr flachen Rennstrecke harmonierte das Team Bayern von Anfang an perfekt,

mit einem Stundenmittel von 51 km/h und einer Zeit von 58 Minuten belegten sie unter 17 Bundesliga-Mannschaften den hervorragenden zweiten Platz. In der Bundesliga-Gesamtwertung arbeiteten sich die Bajuwaren damit auf den dritten Rang vor.

Florian Völk war dabei der einzige im Team Bayern aus dem Jahrgang 1988, die anderen drei Fahrer waren allesamt ein Jahr älter. Am kommenden Wochenende absolviert das Talent des Brucker LuK-Villiger-Teams ein weiteres Nachwuchs-Bundesliga-Rennen in Bad Homburg, in zwei Wochen versucht er sich dann bei einem Sichtungsrennen für Verfolgungswettbewerbe auf der Bahn in Augsburg.

Sowohl die Verfolgungs- als auch Straßenrennen sind olympisch – wer weiß, welche Erfolge Florian Völk in Zukunft noch folgen lassen wird. *stma*

## Siegerfotos von der Polizei

Baseball-Reserve schafft Aufstieg in die Landesliga

**Gröbenzell** ■ Die Reise nach Bayreuth hatte für die zweite Mannschaft der Gröbenzeller unter keinem guten Stern gestanden. Zunächst waren einige Spieler zur ersten Mannschaft abberufen worden, und dann wurden alle drei Bandits-Autos in der A9-Wanderbaustelle vor Bayreuth auch noch geblitzt. Dabei stand ein wichtiges Spiel an: Die Liga-Meisterschaft war bereits eingefahren, nun stritten sich vier Bezirksgegner um drei Aufstiegsplätze in die Landesliga.

Zunächst gerieten die Bandits in Rückstand, der starke Bayreuther Pitcher gab den Gröbenzellern in den ersten drei Durchgängen überhaupt keine Chance, auf

Augsburg Gators. Im ersten Spiel hatte Coach Ulf Neuschäfer zu nächst Manu d'Amico auf den Werferhügel beordert, weil Thomas Rohrer beruflich verhindert war. D'Amico ließ aber bis zum zweiten Inning fünf Punkte der Gegner zu, weshalb er durch Simon Mantz ersetzt wurde. Danach klappte es aber in der Offensive nicht mehr. Im fünften Inning hatten es sogar schon zwei Spieler ohne Aus auf die ersten Bases geschafft, doch die Bandits beendeten den Durchgang ohne Punkte. Das erste Spiel endete 6:8.

Das zweite Spiel gehörte dafür einem Rückkehrer. Drei Jahre lang hatte Korbinian Grabmeier nicht gespielt, er hatte einfach kei-



Das – gemischte – Aufsteigerteam der Gröbenzell Bandits. Foto: oh

ne Lust mehr gehabt. Nun stand er wieder für ein komplettes Spiel auf dem Werferhügel – und gewann. „Dafür, dass er so lange nicht gespielt hat, war seine Leistung Weltklasse“, sagt Trainer Ulf Neuschäfer. Grabmeier gewann das Spiel für die Bandits mit 9:6.

Der Rückkehrer macht Neuschäfer Hoffnung für die nächste Saison. Die Stimmung ist gut, weitere Spieler werden dazustoßen. Mittlerweile ist auch sicher, dass Alan Holinbeck, der ehemalige Trainer des Regionalligisten München Ambassadors, das Training im Duo mit Neuschäfer leiten wird. *cal*

Die Bases zu kommen. Doch auch Alexander Hecht überzeigte auf dem Werferhügel und erwies sich als der Beständigere. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, zu der übrigens in Sabrina Kopan auch eine Frau gehörte, drehten die Bandits das Spiel und beendeten mit einem knappen 7:6-Erfolg das spannendste Spiel der Saison. Die Spieler warten jetzt auf ihr Souvenir von der Polizei: „Das werden drei schöne eingerahmte Fotos“, sagte Trainer Björn Kroll erwartungsvoll.

Unterdessen schaffte die erste Mannschaft der Bandits ein 1:1 gegen den Bayernliga-Angstgegner

Beim Langdistanz-Triathlon am Neusiedler See

## Auf dem besten Weg nach Hawaii

Andrej Heilig unterbietet über die Ironman-Strecke die magische Neun-Stunden-Marke

**Alling** ■ Andrej Heilig strahlte über das ganze Gesicht. So eine Zeit hatte er sich nicht zu erträumen gewagt. Im österreichischen Burgenland in Podersdorf am Neusiedler See schaffte der Allinger über die Triathlon-Langdistanz 8:54:01 Stunden. „Mit 9:15 Stunden hatte ich geliebäugelt“, war Heilig, der für den TSV Unterpaffhofen-Germering startet, nach dem Rennen fassungslos. Mit seiner Endzeit unter neun Stunden hat sich der 28-jährige Lebensmittelfachmann in die bayerische und erweiterte deutsche Spitze kaputtuliert.

Die Langdistanz entspricht der Ironman-Strecke. Es müssen ebenfalls 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und ein Marathonlauf absolviert werden. Geschwommen wurde in Podersdorf im Neusiedler See. „Der ist sehr flach, manchmal konnte man sogar stehen“, wunderte sich Heilig. Der Allinger schwamm gute 55 Minuten im trüben Wasser und kam unter 200 Teilnehmern als Zwölfter aus dem Wasser.

Bei Windstille konnte Andrej Heilig dann auf dem Rennrad einen bisher nie erreichten Kilometerschnitt von 40 km/h fahren und stieg nach 4:41 Stunden vom Rad. Er büßte nach dem „Rad-Split“ zwar zwei Plätze ein, doch danach kam mit dem Laufen seine beste Disziplin. „Mir ging es immer noch sehr gut“, nahm Heilig die Signale seines Körpers beim Marathonlauf freudig auf. „Beim Laufen war es einfach super.“ Eine



Erschöpft, aber glücklich erreichte Andrej Heilig nach 8:54:01 Stunden das Ziel des Burgenland-Ironmans. Foto: oh

Zeit um 3:20 Stunden hätte genügt, um die magische Neunstunden-Grenze über die Langdistanz zu knacken. Heilig schaffte den Marathon sogar in 3:15 Stunden. Das bedeutete in der Schlussabrechnung Platz elf und eine neue persönliche Bestleistung von 8:54:01 Stunden.

Gesamtsieger wurde der österreichische Profi Alexander Frühwirth in 8:11 Stunden. So viel Preisgeld wie Frühwirth hat Heilig nicht verdient. Aber für den elften Platz als zweitbesten Bayer gab es immerhin 150 Euro. „Mein erstes Preisgeld“, schwärmte er. „Ich habe diese Zeit noch gar nicht verarbeitet“, ist Heilig auch drei Tage nach dem Rennen noch perplex. In seiner Stimme schwingt etwas die Sorge mit, diese Marke nun bestätigen zu müssen.

### Start beim Stadtlauf

Doch dafür will sich der Doktorand der Lebensmittelverfahrenstechnik noch ein wenig Zeit lassen. 2006 will Heilig bei einem Ironman die neun Stunden erneut unterbieten und sich für den Ironman-Hawaii qualifizieren. Andrej Heilig, der erst seit fünf Jahren Triathlet ist, hat sich um 45 Minuten verbessert. „Reserven habe ich noch im Schwimmen und im Laufen“, zählt Heilig auf.

Im Laufen können die Spezialisten beim Germeringer Stadtlauf Ende Oktober überprüfen. Heilig hat dort seinen Start zugesagt. *Karl-Wilhelm Götte*

## Wildschweine buhlen um neue Spieler und Trainer

Mit neuen Ideen wollen die Brucker Footballer ihre Personalprobleme beenden

**Fürstenfeldbruck** ■ Die Verantwortlichen der Fursty Razorbacks hatten reichlich Gesprächsstoff. Zu stressig war die Regionalliga-Saison gewesen, vor allem physisch. Wenn ein Football-Quarterback wie Christoph Feser zeitweise in der Abwehr aushelfen muss, und wenn Spieler, die ihre Karriere schon beendet hatten, ohne Training wieder einspringen müssen, dann will man sich das kein zweites Mal antun. Deshalb sollte am Wochenende die Zu-

kunft der Razorbacks, immerhin ein ehemaliger Zweitligist, überdacht werden. Die vorläufige Lösung: Ein neuer Headcoach soll gefunden werden, nachdem sich zuletzt mehrere Spieler die Arbeit geteilt hatten. „Einen amerikanischen Trainer nehmen wir aber nur, wenn sich dauerhaft eine günstige Unterbringung für ihn finden lässt“, sagt Abteilungsleiter Stephan Bertsch. Deshalb dürfte es leichter sein, einen deutschen Trainer zu finden.

Das Problem des kleinen Kadeters soll mit so genannten Mini-Camps gelöst werden: Die Razorbacks wollen sich auf verschiedenen Sportplätzen im Landkreis vorstellen. Dabei sollen interessierte Jugendliche rekrutiert werden, aber auch Männer aus anderen Sportarten. „Wir suchen Fußballer, die auf der Ersatzbank schmoren und bei uns vielleicht besser aufgehoben sind. Denen muss man nur klarmachen, dass es noch andere Sportarten gibt“,

glaubt Bertsch. Zwar haben sich einige Football-Spieler aus dem Umland gemeldet, ob aber der Kadern aufgestockt werden kann, bleibt dennoch fraglich. „Wir werden keine Spieler von anderen Vereinen abwerben, so was machen wir nicht“, sagt Bertsch. Im Oktober dürfte die Frist für den neuen Lizenzantrag ablaufen. Sind bis dahin nicht genug Frischlinge zu den Wildschweinen gestoßen, werden sich die Razorbacks in die Bayernliga zurückziehen. *cal*

## Germersings lange Kerle orientieren sich nach unten

Basketballer stehen nach Weggang von Tobias Schöpf, Borut Marter und Patrick Wellas vor schwerer Saison

**Germering** ■ Die Regionalliga-Basketballer des SV Germering müssen nicht nur den Weggang ihres Topscorers Tobias Schöpf verkraften. Der 23-jährige Sportstudent ist zum TSV Landsberg in die Regionalliga A gewechselt (*wir berichteten*). Auch Borut Marter, der nach Frankfurt umgezogen ist, und Patrick Wellas werden in der am 1. Oktober beginnenden neuen Spielzeit fehlen. Dafür wird der Ex-Germeringer Max Macek wieder für seinen alten Verein auflaufen.

„Diese Entscheidung ist mir absolut nicht leicht gefallen“, bittet Tobias Schöpf um Verständnis, dass er nach 16 Basketballjahren beim SVG jetzt nach Landsberg wechselt, wo der ehemalige SVG-Coach Edo Vrkas das Sagen hat. Schöpf sicher: „Ich denke, ich habe dort die Chance mich auf höherem Niveau in einem professionellem Umfeld weiter zu entwi-

ckeln.“ Mannschaftskollege Karl Haider akzeptiert die Entscheidung: „Er muss es probieren.“ Haider selbst ist ebenfalls vor Veränderungen nicht gefeit. Der 27-jährige Diplom-Ingenieur hat jetzt zusätzlich seinen Master in Medizintechnik gemacht und ist auf Arbeitssuche. Die könnte mit einem Ortswechsel enden.

Vier Wochen vor Saisonbeginn ist im SVG-Lager noch längst nicht alles im Lot. Trainer Zlatan Sahmic musste seine gesundheitlichen Probleme auskurieren und kommt in dieser Woche von einer fünfwöchigen Kur an der Ostsee zurück. „Das Training haben wir deshalb bis dato selbst organisiert“, erzählt Haider. Die SVGler nutzten dabei ihre immer noch vorhandenen Kontakte zu Edo Vrkas, der sie zum Mittrainieren in Landsberg eingeladen hatte. Dabei fehlte auch noch Patrick Wellas. Der Aufbauspieler weilt bis Ja-



Ehrgeiziger Blick nach oben: Tobias Schöpf versucht sich künftig in Landsberg eine Liga höher. Foto: Scheider

nuar 2006 zum Auslandsstudium in Schweden.

Neuzugang Max Macek, der in der vergangenen Saison für den TSV 1865 Dachau in der Regionalliga A spielte, konnte auch noch nicht am Mannschaftstraining teilnehmen. Der kleine Wirbelwind mit der Treffsicherheit aus der Distanz wird erst zum zweiten Saisonspiel aus den USA zurück erwartet. Dieses zweite SVG-Spiel am 15. Oktober ist übrigens das Landkreis-Derby gegen den Aufsteiger TSV Olching.

„Wir werden ganz unten mitspielen“, richtet sich Flügelspieler Karl Haider auf eine „harte Saison“ ein. Weilheim, Neu-Ulm und Landshut zählt der SVG-Mannschaftssprecher zu den Favoriten. Mit Aufsteiger Erlangen, Schwabing, Nördlingen II und wohl auch Olching werden die Germeringer voraussichtlich die beiden Absteiger ausspielen. *kug*

## Ringens und Raufen mit Kindern

Fortbildungs-Lehrgang der Bayerischen Sportjugend

**Emmering** ■ Übungsleiter im Kinder- und Jugendsport kommen früher oder später in Situationen, in denen sie sich fragen: „Warum machen die, was sie wollen? Keiner hört mir zu!“ Um für solche Augenblicke gewappnet zu sein, oder es gar nicht soweit kommen zu lassen, bietet die Bayerische Sportjugend im BLSV (bsj) Hilfestellung in Form eines Lehrgangs an. In dem Wochenendseminar „Ringens, Raufen und Vertrauensspiele“ für Neun- bis Zwölfjährige sind allerdings nur noch einige Plätze frei.

Dieser Lehrgang findet am 19./20. November in Zusammenarbeit mit dem TV Emmering statt. Angesprochen sind vor allem Übungsleiter J, A, und Turnen zur Lizenzverlängerung. Die Kosten betragen 30 Euro. Der Lehrgang befasst sich mit folgenden Themen: Vertrauen schaffen durch Spiele, Sicherheitsstellungen und Hilfestellungen, Ringens und Raufen zum Konditionstraining und Aggressionsabbau, Übungsleiterverhalten bei schwierigen Gruppen, „Richtig auspowern“, vom Ringens und Raufen zum Kämpfen nach Regeln.

Anmeldungen nimmt die bsj, Bezirks Oberbayern (Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Tel. 089/15702-205, Fax 089/15 95 976, E-mail: geschaeftsstelle@bsj-obb.de) entgegen. *stma*

## Derby unter schlechtem Stern

**Germering** ■ Fußball-Derby innerhalb der Stadtgrenze haben immer ihren Reiz, doch das heutige Duell steht unter besonderen Vorzeichen. Oder soll man sagen: Unter einem besonders schlechten Stern? Fakt ist jedenfalls: Sowohl der SV Germering als auch der SC Unterpaffhofen stehen derzeit so schlecht da wie schon lange nicht mehr, und heute um 18.30 Uhr treffen sie im Sparkassen-Pokal aufeinander. Neben den Cup-Partien sind auch einige Punktspiele angesetzt. Nachfolgend das Programm in dieser Woche:

- Kreisklasse Zugspitze 1**  
Mittwoch, 19 Uhr: TSV Utting – VfL Egenburg.
- A-Klasse Zugspitze 1**  
Dienstag, 19 Uhr: SV Kottgeisering – FC Landsberied, SV Adelshofen – SC Oberwolkershofen II, Donnerstag, 18.30 Uhr: SV Puch – Wildenroth II.
- A-Klasse Zugspitze 2**  
Mittwoch, 19 Uhr: SC Olching II – TSV Erling
- B-Klasse Zugspitze 1**  
Dienstag, 19 Uhr: Schwabhausen – TSV Jesenwang.
- Toto-Pokal**  
**Finale Spielgruppe Zugspitze-Nord**  
Mittwoch, 18.30 Uhr:  
TSV Geltendorf – SC Fürstenfeldbruck
- Sparkassen-Pokal**  
Dienstag, 18.30 Uhr: SV Germering – SC Unterpaffhofen, 19 Uhr: TSV Gernlinden – TSV Fürstenfeldbruck-West, SC Malsach – TSV Türkenfeld, SC Malching – SV Haspelmoor, SC Gröbenzell – FC Puchheim, FC Emmering – FC Aich, SC Olching – SV Altheim, TSV Alling – Genclebrillgi FFB, Donnerstag, 19 Uhr: SV Mammendorf – Moorenweils.

## Laufftreff beim TTC

**Geltendorf** ■ Mutter-Kind-Turnen und Nordic Walking bietet der TTC Geltendorf demnächst wieder an. Die Nordic Walking-Kurse finden vom 20. September an jedem Dienstag (8 Uhr, für Fortgeschrittene) und Donnerstag (19 Uhr, Anfänger) statt. Am Freitag, 16. September, beginnt der neue Laufftreff, Treffpunkt ist an der Turnhalle. Anmeldungen jeweils bei Christine Albertshofer (Tel. 08193-79 64). *stma*

### SZ-Urlaubsservice | Gutes tun und gewinnen



Wer Gutes tut, kommt um die Welt!



Stellen Sie einfach während der Urlaubszeit Ihre Süddeutsche Zeitung der Aktion „SZ-Abonnenten helfen“ zur Verfügung. Damit ermöglichen Sie Menschen in sozialen und karitativen Einrichtungen die Lektüre der Süddeutschen Zeitung.

Plus: Extra Gewinnchance bei der Jahreshauptverlosung: Gewinnen Sie eine Reise zum Weihnachtseinkauf nach New York.

#### Mitmachen und gewinnen!

Sie nehmen automatisch teil an der Verlosung exklusiver Reisen in faszinierende Weltstädte. Erleben Sie 7 Tage lang die aufregende Metropole Hongkong, die Stadt der Gegensätze. Oder genießen Sie 5 Tage lang das berühmte Flair von Paris, dem Zentrum französischer Lebensart.

Sie können dabei sein! Nehmen Sie einfach teil an der Aktion „SZ-Abonnenten helfen“ und Sie haben die Chance auf eine tolle Reise.\*

\* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Süddeutsche Zeitung GmbH, Sendlinger Straße 8, 80331 München, Sitz der GmbH ist München, eingetragen beim Amtsgericht München, HRB 73315, Gf: Klaus Josef Lutz

#### Informieren Sie uns

- ▶ **per Internet:**  
www.sz-urlaub.de
- ▶ **per Telefon:**  
0180-54 55 900\*
- ▶ **per Fax:**  
(0 89) 21 83-82 07
- ▶ **Coupon ausfüllen und per Post senden an:**

Süddeutsche Zeitung  
Abo-Service  
80289 München

#### SZ-Abonnenten helfen

Ja, ich mache mit bei dieser Aktion und nehme an der Verlosung der Reisen teil. Ich unterbreche den Bezug meiner SZ und möchte damit die Lieferung der Süddeutschen Zeitung an sozial und karitativ tätige Einrichtungen unterstützen.

**Unterbrechung**  
(Bitte in Blockschrift ausfüllen!)

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

SZ-Abo-/Auftrags-Nr. (10-stellig) \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

**Süddeutsche Zeitung**  
Wer sie liest, sieht mehr.

www.sueddeutsche.de